



PÖLICH B-PLAN „AUF M KANTEL - 1. ÄNDERUNG“

(Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB)

Für die durch Planzeichnung nebenstehend konkretisierten Bereiche der 1. Änderung gilt:

1. **Aufhebungsbereich**

Die als Aufhebungsbereich markierten Anteile Gemarkung Pölich, Flur 2, Flurstücke 259 (Kompensationsfläche E2) und 362/1 (Straßenverkehrsfläche) werden aus dem Geltungsbereich des ursprünglichen Bebauungsplans ausgeklammert. Die neue Geltungsbereichsabgrenzung verläuft gem. Planzeichnungsausschnitt.

2. **Kompensationsfläche (E2*)**

Als externe Kompensationsmaßnahme (E2*) wird statt dessen eine Fläche von ca. 2000qm auf Gemarkung Pölich, Flur 11, Flurstück 2/16 im nördlichen Anschluß an eine bereits bestehende Aufpflanzung von 15 Obsthochstämmen festgesetzt. Diese ist wie folgt zu gestalten und zu pflegen:
Die Fläche ist in Ergänzung der südlich angrenzenden Obstbaumpflanzung mit 20 Obsthochstämmen lokaltypischer Sorten zu bepflanzen und zu einer extensiv genutzten Obstwiese zu entwickeln und auf Dauer zu erhalten. Die Fläche ist durch maximal 2-malige Mahd (erster Schnitt nicht vor dem 15.06., letzter Schnitt nicht nach dem 01.11.) in extensiver Pflege zu halten und eine Verbuschung zu verhindern.

3. **Geltungsbereichsgrenze (neu)**

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes über die Errichtung eines Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung sowie zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften vom 15.12.1997 (BGBl. S. 2902), berichtigt am 18.01.1998 (BGBl. I S. 137), insbesondere die §§ 1, 1a, 2, 3, 4, 8 bis 12, 30, 33, 125 und 172.
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), insbesondere die §§ 1 bis 23.
- Planzeichenverordnung (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), insbesondere die §§ 1 bis 3 sowie die Anlage zur PlanzV 90 und die DIN 18003.
- Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.11.1999 (GVBl. S. 407).
- Baugesetzbuch (BauGB) § 9 Abs. 4 i.V.m. § 88 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO).
- Landespflegegesetz Rheinland-Pfalz (LPfLG) i.d.F. vom 05.02.1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Art. 240 Landesgesetz zur Reform und Neuorganisation der Landesverwaltung vom 12.10.1999 (GVBl. S. 325), insbesondere die §§ 3, 5, 5a, 6 und 17.
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 14.05.1990 (BGBl. I S. 880), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19.10.1998 (BGBl. S. 3178), insbesondere der § 50.
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.d.F. vom 12.11.1996 (BGBl. I S. 1695), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2000 (BGBl. I S. 632).
- Landeswassergesetz Rheinland-Pfalz (LWG) vom 14.12.1990 (GVBl. 1991, S. 11), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.11.1999 (GVBl. S. 407).
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 20.12.1976 (BGBl. I S. 3574) i.d.F. der Bekanntmachung vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch das 3. Gesetz zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 26.08.1998 (BGBl. I S. 2481), insbesondere die §§ 8 und 8a.
- Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.1999 (GVBl. S. 460).
- Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV - vom 12.06.1990 (BGBl. S. 1036)
- Bundesfernstraßengesetz (FStrG) vom 19.04.1994 (BGBl. I S. 854), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.1997 (BGBl. I S. 1452)
- Landesstraßengesetz (LStrG) vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273) geändert durch das Gesetz vom 20.07.1998 (GVBl. S. 203).
- Landesgesetz zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmäler (DSchPfLG) vom 23.03.1978 (GVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Landesarchivgesetz vom 05.10.1990 (GVBl. S. 277), insbesondere die §§ 3, 4, 5 und 13.

Es wird beschließt, daß die Flurstücke innerhalb des Geltungsbereichs mit ihren Grenzen und Bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen.

....., den
Katasteramt

Im Hinblick auf die zur Verwirklichung der Abrundungssatzung vorgesehene Umlegung / Grenzregelung werden keine Bedenken gegen die Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB erhoben.

....., den
Katasteramt

Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzung ist gem. §10(2) BauGB durch Verfügung der

Bezirksregierung/Kreisverwaltung

Az:

GENEHMIGT

....., den
im Auftrage

Der ~~Stadt~~ / Gemeinderat hat am 10.04.2001 gem. §2(1) BauGB die ~~Änderung~~ dieses Bebauungsplans beschlossen.

Änderung

Am 10.04.2001 wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt und gem. §13 BauGB seine Offenlegung gem. §3(2) BauGB beschlossen.

H. Kießel
Pölich, den 10.04.2001
Ortsbürgermeister/Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzung ist gem. §10(2) BauGB durch Verfügung der

AUSFERTIGUNG

Die Übereinstimmung der textlichen und zeichnerischen Inhalte dieses Bebauungsplans mit dem Willen des Gemeinderates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans wurden bekräftigt.

H. Kießel
Pölich, den 15.09.2001
Ortsbürgermeister/Bürgermeister

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzung hat mit der Begründung gem. §3(2) BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit

vom 09.07.2001 bis 09.08.2001 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 09.06.2001 mit dem Hinweis ortsüblich bekanntgemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

H. Kießel
Pölich, den 10.08.2001
Ortsbürgermeister/Bürgermeister

Die ortsübliche Bekanntmachung wird nach Maßgabe des §10 BauGB angeordnet.

H. Kießel
Pölich, den 16.09.2001
Ortsbürgermeister/Bürgermeister

Der ~~Stadt~~ / Gemeinderat Pölich hat

am 13.09.2001 den Bebauungsplan gem. §24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 02.04.1998 und gem. § 10 BauGB einschließlich der blau eingetragenen Änderungen als **BESCHLOSSEN**

H. Kießel
Pölich, den 14.09.2001
Ortsbürgermeister/Bürgermeister

Die Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung / Kreisverwaltung

vom 13.09.2001 ist am 19.10.2001 mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan **RECHTSVERBINDLICH**

H. Kießel
Pölich, den 20.10.2001
Ortsbürgermeister/Bürgermeister

